

Energieeinsparung Standby - Verbrauch von Torantrieben

Automatische Torantriebe – z. B. für Garagentore, Dreh- oder Schiebetore – sind in der Regel am Stromnetz angeschlossen. Das heißt, sie verbrauchen Energie, während sie das Tor bewegen aber auch in den so genannten Ruhephasen (Standby). Damit wird gewährleistet, dass sich der Funkempfänger immer in Bereitschaft befindet.

Tore werden durchschnittlich zwei bis fünf Mal pro Tag geöffnet und wieder geschlossen. Den weitaus größten Teil des Tages verbringen sie im Standby - Modus. Der Stromverbrauch im Standby - Modus variiert bei den unterschiedlichen Antriebstypen sehr stark, er reicht von 30 Watt bis unter 7 Watt.

Torantriebe mit hohem Qualitätsstandard verfügen über einen nur geringen Standby - Verbrauch. Damit lassen sich Energie und Kosten einsparen, ohne auf Komfort und Sicherheit verzichten zu müssen.

Der Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik . Tore (BAS.T) informiert:

**Energieeinsparung
Standby - Verbrauch von Torantrieben**

Verbandsempfehlung 9

Stand: Februar 2012
(Diese Version ersetzt die vorherige Version von Juni 2009)

Herausgeber:
Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik . Tore (BAS.T)
in der WIB Wirtschaftsvereinigung Industrie- und Bau-Systeme e.V.
Postfach 1020, D-58010 Hagen
Hochstraße 113-115, D-58095 Hagen
Tel: +49 (0) 23 31 / 20 08 – 0, Fax: +49 (0) 23 31 / 20 08 – 40
www.bast-online.de, eMail: info@bast-online.de

Text/Redaktion:
Arbeitskreis Technik BAS.T
Dipl.-Ing. Olaf Heptner

Die dieser Veröffentlichung zu Grunde liegenden Informationen wurden mit größter
Sorgfalt recherchiert und redaktionell bearbeitet. Eine Haftung ist jedoch ausge-
schlossen.